

Erscheint täglich
nachmittags mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.

Abonnementspreis
monatlich 50 S., 1/2 Jährl. 1.50 M.
jährlich frei ins Haus. Durch
die Post bezogen 1.65 M.

„Die Neue Welt“
(Unterhaltungsbeilage), durch
die Post nicht beschickbar, kostet
monatlich 10 S., 1/2 Jährlich 30 S.

Volkshlatt

Offizielles sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld und die Mansfelder Kreise.

Redaktion und Expedition: Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Bülbergasse.

Telegraphen-Adresse: Volksblatt Halle-Saale.

Motto: Für Wahrheit und Recht.

Nr. 187.

Halle a. S., Freitag den 11. August 1893.

4. Jahrg.

Ein Vorschlag zur Güte.

Einer der unberechtigten Vornämme, die von den beschränkten Offiziellen und ihren Auftraggebern den Oppositionsparteien gemacht werden, ist der, daß die Gegner der Regierung nur zu nörgeln verstehen, alle Pläne derselben mißgünstig kritisieren, sich bemühen, an ihnen kein gutes Haar zu lassen, daß sie aber unterlassen, der Regierung zu zeigen, wie sie im Interesse des Volkes zur Zufriedenheit der Opposition ihr Amt führen soll. Niemals waren diese Vornämme haltloser als jetzt, denn zur allerstrengsten Kritik forderte bisher fast alles heranzu, was uns an Steuerordnungen in Aussicht gestellt wurde, und dann besteht doch wahrlich die Aufgabe der Opposition nicht darin, daß sie der Regierung die Arbeit abnimmt. Ist eine Regierung auf die Gedankensarbeit der Opposition angewiesen, dann hat sie abzurufen und der Opposition Platz zu machen. In unserem besonderen Falle wäre es sehr nativ von der Opposition zu fordern, sie folle die Wege weisen, wie das Geld für die so scharf bekämpfte Militärvorlage zu beschaffen ist.

Unzählige Pläne beschäftigen die öffentliche Diskussion, die einen wollen, daß der Tabak blute, die andern, daß eine Wehsteuer eingeführt werde, wieder andere begreifen sich für eine Verbesserung des geistigen Verbrauchs, die billigen Postgebühren sollen verteuert werden, eine Reichs-Gewerbesteuer wird vorgeschlagen, den Weizen will man uns durch Steuern weniger schmadhat machen. Jeder Offiziösus glaubt, wenn er einen dieser Pläne oder noch abenteuerlichere in Vorschlag bringt, den Stein der Weisen gefunden zu haben. Alle aber gehen dem Interesse der besitzenden Klasse, ebenso wie den Wünschen ihres Herrn und Meisters Riegel in gleicher Weise Rechnung tragend, scheu dem Nächstliegenden aus dem Wege, nämlich dem Vorschlage, endlich einmal die großen Einkommen zur Deckung des Bedarfs im Reiche heranzuziehen.

Trotz des Luxus, den unsere bestehenden Klassen treiben, trotz des augenfälligen Reichthums derselben wird oft behauptet, daß eine Besteuerung der großen Einkommen keine erheblichen Erträge einbringen könne. Eine eben erschienene Schrift*) giebt uns Gelegenheit, die Ergebnisse der freilich ungenügenden deutschen Einkommenssteuer-Statistiken kurz zusammenzufassen. Bevor wir aber die Angaben den Lesern vorführen, muß bemerkt werden, daß die Einkommensstatistiken der deutschen Bundesstaaten gerade für die großen und größten Einkommen viel zu niedrige Siffern angeben. Dies ist keineswegs eine bewußtliche Unterstellung sozialdemokratischer Vögel, sondern wird auch von dem ehemaligen preussischen Herrenhausmitglied, dem konservativen Nationalökonomem Kasse, bestätigt, der es offen ausspricht, daß die Einschätzungen in der Regel umjomehr unter dem wirklichen Einkommen - Betrage bleiben, je wohlhabender die einschätzende Person ist. Auf den Fall Baare

und die merkwürdigen Ereignisse der letzten preussischen Einkommenssteuereinschätzung sei außerdem hingewiesen.

Trotz der Mangelhaftigkeit dieser gerade für die großen Einkommen so unzureichenden Statistik ist ihr Ergebnis doch, daß in allen deutschen Staaten, die eine allgemeine Einkommensteuer besitzen, die großen Einkommen weit rascher zugenommen haben, als alle übrigen. Einzig Bremen mocht für einen Zeitraum von 11 Jahren eine Ausnahme von der Regel. Betrachten wir nun diese auf die Entfaltung des modernen Produktionsprozesses zurückzuführende Erscheinung etwas näher.

In Preußen nahmen in der Zeit von 1853-1863 die Einkommen bis 3000 M. bloß um 14,28 Prozent zu, dagegen betrug die Zunahme der Zahl der Einkommensteuerverpflichtigen

von 3000-7200 M.	45,24 Proz.
7200-12000 "	59,03 "
12000-36000 "	63,96 "
36000-60000 "	78,17 "
60000-120000 "	97,39 "
über 120000 "	71,11 "

Während die Zahl derer, die ein Einkommen bis 3000 M. besitzen, um bloß 14,28 Proz. zunahm, nahmen die Personen mit einem höheren Einkommen um 45,55 Proz. zu, und innerhalb dieser Schicht nahmen die Personen mit einem Einkommen von über 36000 M. um 82,43 Proz. zu.

In dem Zeitabschnitt 1863-1873 vermehrten sich die Einkommen von mehr als 36000 M. von 810 auf 2049, oder um 152,96 Proz., während die Einkommen von 3000 bis 36000 M. sich bloß um 45,96 Proz. vermehrten, die Zunahme der Einkommen unter 3000 M. betrug dagegen bloß 7 1/2 Proz., bedeutet demnach mit Rücksicht auf die ungeheure Steigerung der Lebensmittel- und Wohnungspreise eine thatsächliche Abnahme der kleinen Einkommen, das ist der Einkommen der großen Masse des Volkes gegenüber der fabelhaften Zunahme des Vermögens der Reichsten.

In dem zwanzigjährigen Zeitraum 1853-1873 tritt das Bestreben der großen Einkommen, sich viel rascher zu vermehren als die kleineren und mittleren, noch viel deutlicher hervor als in den beiden zehnjährigen Perioden. Denn während die Personen mit Einkommen bis zu 3000 M. bloß um 22,58 Proz. und die Zahl der Personen mit größerem Einkommen schon um 118,77 Proz. zunahm, vermehrten sich die Einkommen von mehr als 36000 M. um 361,49 und zwar der Einkommen von 36000-60000 M. um 294,72 Proz., hingegen die von 60000-120000 M. um 466,96 Proz. und die Reichen Einkommen von mehr als 120000 M. um 513,33 Proz.

Die Einkommen über 3000 M. wachsen beinahe doppelt so rasch als diejenigen unter 3000 M. Die Einkommen über 3000 M. wachsen um so rascher, je größer dieselben waren, während diejenigen unter 3000 M. um so langsamer wachsen, je kleiner sie waren.

In dem Zeitraum 1875-1890, der infolge der lang dauernden wirtschaftlichen Krise die Vermehrung der großen Einkommen etwas hemmte, vermehrte sich die Zahl der Per-

sonen mit einem Einkommen unter 3000 M. um knapp 27 1/2 Proz., die der Einkommen von 3000-36000 M. aber um fast 61 Proz. und die der Einkommen über 36000 M. um über 62 Proz., während die höchsten Einkommen mit mehr als 120000 M. jährlich sich sogar um 76 1/2 Proz. vermehrten. Wir sehen auch hier die gleiche Erscheinung, wenn auch nicht in so scharfer Form, daß je größer das Einkommen, desto stärker die Vermehrung ist; die etwas stärkere Vermehrung der Einkommen unter 3000 M. erklärt sich vor allem aus dem Veratfen einer großen Anzahl von Personen des Mittelstandes infolge der Krise.

Auch im Königreich Sachsen wuchsen die großen Einkommen weit rascher als die mittleren und kleinen. Denn die Einkommen von mehr als 36000 M. nahmen in der Periode 1878-1888 um 133,49 Proz., diejenigen von 2800-36000 M. nur um 38,81 Proz. und diejenigen von weniger als 2800 M. nur um 30,94 Proz. zu. Demnach haben sich die großen Einkommen in dem kurzen Zeitraum von 10 Jahren viermal so schnell vermehrt, als die mittleren und kleinen und viermal so rasch im Jahre 1888 über einen nicht unerheblich größeren Prozentsatz des gesamten Einkommens der Steuerpflichtigen als im Jahre 1878. Es hatten nämlich die Personen mit einem Einkommen von

7200-12000 Mark	42 834 622	62 612 843
12000-36000 "	51 582 340	42 488 235
36000-60000 "	11 399 414	27 634 298
60000-120000 "	10 288 557	23 544 820
über 120000 "	10 946 402	24 613 778
30000	33 174 373	75 732 836
2800	252 819 245	400 228 235

Es wäre falsch, anzunehmen, daß bloß die Städte an dieser riesigen Zunahme der großen Einkommen beteiligt sind. Auch auf dem platten Lande zeigten die großen Einkommen die stärkste Zunahme, nämlich um 110 Proz. Innerhalb der großen Einkommen vermehrten sich wiederum die Einkommen um so rascher, je größer sie waren. Während nämlich die Einkommen von 36000 bis 60000 M. sich um 92,65 und diejenigen von 60000 bis 120000 M. um 121,62 Proz. vermehrt haben, hat die Zahl der Einkommen der armen Großgrundbesitzer, denen Jahr für Jahr mehr als 120000 M. zugehen, sich um 446,67 Proz. vermehrt.

Auch in Hamburg haben sich die sehr großen Einkommen ganz enorm vermehrt, im Zeitraum von 1868 bis 1880 die Einkommen von über 120000 M. um 168,57 Prozent, während die mittleren Einkommen hinter der durchschnittlichen Zunahme zurückblieben.

In Bremen haben sich die Personen mit einem Vermögen von weniger als 9964 M. im Zeitraum von 1739 bis 1869 nur um knapp ein Drittel vermehrt, während die Zahl der Personen mit einem höheren Einkommen sich vierfacht hat.

Auch in Großherzogtum Hessen haben sich von allen Einkommensgruppen die größten an weitaus stärksten vermehrt. Das Gleiche sehen wir in Oldenburg. Dort hat sich die

4) Eine Pfauenfeder auf dem Hute.

Novelle von Lars Dilling.
Aus dem Norwegischen von Georg Gärtner.
(Nachdruck verboten.)

„Einer meiner Bekannten von früher hat ein sehr gutes Geschäft. Er hat gleichwohl Barmittel nötig und wenn ich nun eine kleine Summe ins Geschäft bringen kann, will er mich als Teilhaber annehmen.“
„Und glauben Sie, daß Ihre Stellung dadurch gesichert sein würde?“
„Ganz bestimmt. Aber wo sollte ich das Geld bekommen können?“

„In Ihrem Geburtsort vielleicht.“
„Nein; dort kennt man mich allzu gut, um mir Geld leihen zu wollen.“
„Und hier denn?“
„Hier kennt man mich zu wenig.“
Hilda blieb eine Weile in Gedanken versunken sitzen.
„Sie sollen das Geld haben.“
„Von wem?“
„Von mir. Ich habe eine Summe auf die Seite gelegt für die Zeit, da ich nicht mehr werde nähren können.“
„Und dieses erübrigte Geld wollen Sie mir geben?“
„Womit geben, sondern leihen.“
„Womit habe ich so viel Güte von Ihnen verdient? Doch nein, wenn die Engel des Himmels herniedersteigen, um uns armen Menschenkindern zu helfen, dann geschieht dies, wie im Katechismus steht, nicht um unserer Verdienste willen.“

„Ich bin leider kein Engel, sondern nur ein einfaches Geschäft. Wenn wir aber sehen, daß einer unserer Mitmenschen im Begriffe steht, zu ertrinken, dann sind wir verpflichtet, ihm die rettende Hand entgegen zu strecken.“

„Sie ging zu ihrer Kommode und holte ihr Spartaftensäcklein heraus.“
„Sehen Sie hier,“ sagte sie und reichte ihm das Buch.
„Er hielt ihre Hand in der seinen.“
„Wie gut Sie sind! Wenn ich eine Schwefel gestohlt hätte wie Sie, dann wäre ich vielleicht ein besserer Mensch geworden.“

„Noch ist es Zeit.“
„Kaffen Sie uns hoffen. Seien Sie mir eine treue Schwester; raten Sie mir und leiten Sie mich, ich bin so schwach.“
„Das will ich.“
„Danke Ihnen.“
„Er neigte sich zu ihr nieder und drückte einen Kuß auf ihre Stirn.“

„Sie erleichterte und stützte sich auf den Tisch.“
„Gehen Sie nur - gehen Sie nur - sonst ist - die Pant geschloffen. Je eher Sie Ihre Verhältnisse regeln können, desto besser,“ sagte sie, indem sie sich ebdlich bemühte zu lächeln.
„Er drückte ihre Hand und entfernte sich rasch.“
„Sie blinnte ihm nach.“
„Schwester!“

„Sie ließ den Kopf sinken, aber hob ihn einen Augenblick später wieder empor, während ihr Gesicht durch ein glückliches Lächeln erhellt wurde.“
„Er ist mir in jedem Falle dankbar und hat man nicht oft gesehen, daß Dankbarkeit sich in Liebe verwandelt?“
„Am nächsten Tage machte Boldt ihr wieder Besuch.“
„Er war vom Kopf bis zu den Füßen neu gekleidet, trug einen hübschen Ueberrock, helle Handschuhe und eine bunte Kravatte und der alte Hut mit der Pfauenfeder hatte einem modernen Seitenhut das Feld geräumt.“
Hilda blinnte ihm mit unverhohlener Bewunderung an.

„Wie prächtig Sie aussehen!“
„Das ist Ihr Werk,“ sagte er fröhlich.
„Ein Neich wäre jedoch nur kurze Zeit.“
„Er ging hinab, um bei Madame Soling vorzukommen.“
„Emilie und Fräulein Fromm mit ihrem Verlobten besaßen sich im Zimmer. Im anderen Zimmer lag man Madame Soling, umgeben von rotwangigen Bügelmäddchen. Neue Verwunderung.“

„Madame kam eilends herein und schloß die Thür vor ihren Trabanten.“
„Emilie bekam ein köstliches Stärke in die unredliche Kehle und mußte gewaltig husten.“
„Ich - ich war so sehr überrascht. Ich erkannte Sie kaum.“

„Gieb doch Acht, Kind, denke an Dein Herz!“
„Herr Hansen murmelte etwas über Amos Kardinalis.“
„Sie sind so verändert,“ stammelte Emilie.
„Ja, so fein, so fein!“ sagte Madame. „Ich halte dafür, daß der Student eine Erbschaft gemacht hat.“
„Das wäre nicht unmöglich. Aber Sie dürfen mich nicht länger Student nennen. Ich habe das Studium an den Nagel gehängt. Es dauert so lange bis man fertig ist. Ich habe ein Geschäft angefangen: Thomas Boldt und Komp. Agentur- und Kommissionsgeschäft.“
„Ich gratuliere Ihnen. Nein, aber das ist hübsch!“
„Es wurde bestimmt, daß Herr Boldt, der Agent, auch ferner bei Madame wohnen sollte; aber das Zimmerchen sollte besser möbliert werden und er sollte Essen und Bedienung von Madame haben.“

„Dann holte Madame Port und man traut und lachte und niemand dachte an Hilda Raero, die allein auf ihrem Kämmerchen saß.“
„Ganz allein.“
„Das Rad der Nähmaschine drehte sich ebenso geschwind

Zahl der Personen mit mehr als 36000 M. Einkommen um 275 Proz., die der Personen mit 3000—3600 M. Einkommen um knapp 72 Proz., die der Personen mit einem Einkommen von weniger als 3000 M. um 9 1/2 Proz. vermehrt.

In Altenburg veranschaulichte sich die Zahl der Einkommen über 28800 M., während die Einkommen von 3000—28800 M. bloß um nicht ganz 1/10 und die unter 3000 M. um ca. 1/4 zunahm. Auch hier haben sämtliche Einkommensgruppen sich um so schneller vermehrt, je größer sie waren.

Überall sehen wir die gleiche Erscheinung, daß der Reichtum der Reichsten in schwindelerregender Weise zunimmt, während nach den auch vom neuen Kreis übernommenen Steuergrundrissen der Bismarck'schen Politik die Steuerlasten auf die Schultern der Vermögenden gewälzt werden.

Herrn Kriemel und seinen zwei Tugend-Nachfolgern sind die hier angeführten Zahlen nicht unbekant, keinem von ihnen fällt es aber ein, das Raubelgeheiß, nämlich die Zunahme des Reichtums zu bekümmern. Sie wissen alle, daß dies der einzig vernünftige und gerechte Weg der Steuerpolitik wäre, aber die Klasseninteressen der Bourgeoisie, der sie dienen, hindern sie daran, diesen Weg einzuschlagen. (Vorwärts.)

Kundschau.

Die Konferenz der Finanzminister in Frankfurt a. M. ist am Dienstag eröffnet worden. Die Beratungen begannen um 1 Uhr nachmittags und dauerten am ersten Tage 4 Stunden. Es wurde beschlossen, daß die Teilnehmer gegenüber der Öffentlichkeit sich Stillschweigen auferlegen sollen. Ueber den Gang der Verhandlungen ist offiziell mitgeteilt worden, daß sich bei der ersten Beratung der Vertreter der verbündeten Regierungen eine allgemeine Uebereinstimmung über die allgemeinen Grundgedanken einer Reform des finanziellen Verhältnisses des Reiches zu den Einzelstaaten ergeben haben soll. Wie schon vorher offiziös berichtet war, knüpfte sich die Beratung an eine vom Reichsschatzamt vorgelegte Denkschrift. Es fand eine eingehende Besprechung der bei den Vorlagen für den nächsten Winter zu erstrebenden Ziele statt.

Vergewandung von Staatsgebern. Das Sönderische „Wolff“ schreibt unter dieser Aufschrift: „Jedes Mitglied des preussischen Hauses der Abgeordneten erhält bekanntlich 15 M. Diäten. Diese Summe soll die Kosten des Aufenthaltes des Abgeordneten in Berlin decken. Unter diesem Gesichtspunkte sind die Diäten durchaus berechtigt. Aber auch nur unter diesem Gesichtspunkte. Einen Erwerbseinkommen soll der Beruf des Abgeordneten nicht darstellen. Das erhebt unbedeutend. Dennoch gibt es in Preußen eine Einrichtung, die den Abgeordneten Staatsgehälter in der Höhe von 10000 M. und mehr für ihr Reichthum erheben können. Man erinnert sich an den bekannten freisinnigen Grafen Gersdorff, der, nachdem er niemals zu den Sitzungen erschienen, sondern irgendwo im Auslande herumgerast war, sich nicht einmal selbst nach Berlin bemühen wollte, um seine Diäten abzuholen, sondern einen andern damit beauftragte. Eine Abstellung dieses Mißstandes wäre freilich nur möglich, wenn man eine Kontrolle über den Verbleib der Abgeordneten einführen wollte, ähnlich wie sie in Paris für die Zeilnehmer der Mitglieder der Akademie an deren Sitzungen besteht. Eine so weitgehende Maßregel wollen wir indessen garnicht einmal vorschlagen. Dringend notwendig erscheint uns dagegen eine Herabsetzung des unerhörten Verfahrens, wonach die Abgeordneten auch während der Vertagung des Landtages ruhig ihre Diäten fortbezogen. Das ist eine Vergewandung von Staatsgebern, zu der uns nicht die mindeste Veranlassung vorzuliegen scheint. Die auf diese Weise unnütz erworbenen Summen sind garnicht so gering: Während der letzten Sitzungsperiode hat das Abgeordnetenhaus nicht getagt vom 26. November 1892 bis 10. Januar 1893, vom

wie immer. Die Nabel flog auf und nieder und machte zierliche Kettenfäden; aber Hilba war mit ihren Gedanken nicht bei der Arbeit.

Sie träumte.

Herrliche Träume.

5.

Ganz allein.

Es war ein Monat vergangen, ein echt lustiger Monat. Volbs's Gedächtnis mußten ausgezeichnet gehen, denn er letzte sehr verdienstlich.

Er bezahle prompt seine Diäten, gab prächtige Geschenke, kleine Partien, fuhr mit den Damen aus, ging mit denselben ins Theater &c.

Und man darf nicht meinen, daß er die Bekannten der Familie veragte.

Madame Fromm, ihre Tochter, Herr Gausen und Hilba wurden stets mit eingeladen.

„Ja,“ sagte Madame Fromm, „dieser Volbs ist wirklich ein herrlicher Junge. Und wie gütig er gegen Fräulein Raero ist, obwohl sie nur eine arme Näherin ist, die ihm auf keine Weise seine Freundschaft vergelten kann — wohl ein Beweis, daß er wirklich einen guten Charakter hat.“

Volbs's Kompanien, den Herrn Termann, sah man nie. Es sei zu ein eigentümlicher Kerl, sagte Volbs. Er ginge &c. &c. aus.

Eines Tages kam Emilie hüpfend die Treppe hinauf und klopfte bei Fräulein Raero an. Ihr Puppenköpfchen blinnte durch die Thür.

„Darf man eintreten?“

„Gewiß.“

Sie sank auf einen Stuhl.

(Fortsetzung folgt.)

22. März bis 11. April, vom 9. bis 30. Mai, vom 31. Mai bis 27. Juni, im ganzen 109 Tage. Während dieser Zeit sind an die 433 Abgeordneten täglich je 15 M. Diäten gezahlt worden, d. h. 707 955 Mark. Diese Summen haben die Herren Abgeordneten geschickt, während sie ruhig in ihrer Heimat saßen und ihrem bürgerlichen Beruf nachgingen. Ganz angenehm — für die Abgeordneten. ... Das ist eine Kritik eines vorerwähnten Matres, mit der wir ausnahmsweise völlig einverstanden sind.

Wer trägt die Schuld? „Großes Aufregung und Entrüstung herrscht — wie wir im „Beobachter“ lesen — in der Gemeinde Ruffingen a. d. Jagst. Der älteste Sohn des dortigen Schlossermeisters Wegger stand in seinem dritten Dienstjahre bei der 9. Kompanie des 1. Regiments in Stuttgart. Im Lauf des letzten Winters zog sich derselbe ein krankes Bein zu, welches sich mehr und mehr verschlimmerte. Zu wiederholten Malen wurde der Vater des kranken Soldaten durch Telegramm der Lazarett-Inspektion benachrichtigt, die Krankheit seines Sohnes habe sich sehr verschlimmert. Auf diese Nachrichten hin hat dann der Vater den kranken Sohn auch öfters besucht. Am Donnerstag, den 3. August erhielt nun Schlossermeister M. Domersheim einen Brief, in welchem ihm mitgeteilt wurde, sein Sohn sei bereits am Sonntag (30. Juli) morgen halb 4 Uhr gestorben und am Dienstag beerdigt worden. Niemand glaubte dieser Nachricht; allgemein wurde eine Verwechslung angenommen. Aber was niemand für eine Verwechslung angenommen, war zur Thatfache geworden: der Soldat war am Sonntag gestorben; der Vater hatte am Freitag darauf noch keine Nachricht davon erhalten, weder vom Feldwebel, noch von der Lazarett-Inspektion! Von einem Kameraden seines verstorbenen Sohnes erhielt Wegger am Freitag einen Brief, in welchem derselbe sein Bedauern ausdrückte, daß sein Angehöriger zur Beerdigung gekommen sei! Daraufhin stellte Wegger Freitagabend halb sechs Uhr telegraphische Anfrage an die Lazarett-Inspektion nach dem Befinden seines Sohnes. Als keine Antwort erfolgte, reifte Wegger am Sonnabend nach Stuttgart, um sich dort Aufklärung zu verschaffen. Allein, wie vorausgesehen war, will nun niemand der schuldicke Teil sein. Im Lazarett schob man die Sache dem Feldwebel in die Schuhe, und dieser machte natürlich umgekehrt. Als der bedauernswerte Vater des verstorbenen M. in Stuttgart ankam, übernahm ihn der Schmerz und unter Thränen sprach er: „Es ist hart für einen Vater, sein Kind bis zum 23. Jahre zu erzziehen, und dann nicht einmal zu seiner Beerdigung zu können!“

Militärisches. Gegen den in Jülich wohnenden vormaligen k. württembergischen Hauptmann v. D. Edmund Müller von Nieblingen ist wegen Majestätsbeleidigung die Unterdrückungshaft verhängt. Das Landgericht Ravensburg erachtet in einem Steckbrief um dessen Festnahme und Einlieferung. — Dragonerleutnant Popp II in Ulm, der kürzlich bei dem bekannten Aufruf seinen Vorgesetzten mit der Keitpeitsche traktierte, ist zur Wülbinger Schwadron seines Regiments versetzt worden. Soll das die ganze Strafe sein? — In Neu-Ulm hat sich der Soldat Bernhard Bach vom 12. Infanterie-Regiment, als er auf Posten am Blockhaus vor dem Klemminger Thor stand, durch einen Schuß aus seinem Dienstgewehr getötet. „Ursache unbekannt.“ — Aus Ost (Schpreußen) wird gemeldet: Beim Ausfechten der Festschmüre unter den Mannschaften des hiesigen Ulanen-Regiments auf dem Garnison-Exerzierplatze stieß ein Ulan seinen Gegner, dem Ulan Zhamson, in voller Karriere derraufen eine Klappstange in den Oberkörper, daß der Gekerkerte sofort vom Pferde sank und auf der Stelle verstarb.

Aus dem Gegenwartsstaate. Der in Weissen erscheinende „Volkstfreund“ ist in der Lage, folgendes Schreiben zum Abdruck zu bringen.

„Weissen, den 1. Mai 1893.“

Herrn Meister Unger, hier. Nachdem Sie in letzter Zeit viel zu teuer produziert haben und nicht mehr die zur selbständigen Leistung einer solchen Verflechtung erforderliche Energie und Umtrieb besitzen, was wohl die natürliche Folge Ihres vorgedachten Alters und Ihrer nicht mehr recht festen Gesundheit sein wird, sehen wir uns im Geschäftsinteresse leider gezwungen, eine Aenderung einzutreten zu lassen. Wir müssen daher Ihre Stellung von diesem und künftigen Jahren diebeile hiermit auf den Monat ab heute, dagegen erklären wir uns aus Rücksicht darauf, daß Sie so lange in unserem Dienste sind, bereit, Sie für die Hälfte Ihres jetzigen Einkommens weiter zu be-

Kleines Familien.

Ein interessanter tierärztlicher Fall. Aus Basel teilt man der „Frankf. Ztg.“ folgenden Fall mit: Der an die Stelle im „Reinhold“ erkrankte, von Braun, der Hür, an der horig-beträchtlichen Magenbeidieil getragene: Der Tierarzt Reichsbach wurde eines Morgens zu einem halbaltigen alten Pferdchenmunde in die Jülicherer Wälder gerufen. Das Tier hatte aufgetriebenen Hals und Leib, machte mühsame Bredobewegungen und nach näherer Untersuchung fand man im unteren Schlund einen Fremdkörper. Da es nicht gelang, denselben zu entfernen, so wurde Chloroformierung und Schlundoperation vorgenommen, worauf der Arzt nach halbtagelanger Arbeit den Fremdkörper aus dem Schlund brachte. Es war ein nicht weniger als 71 Zentimeter langes, 16 Millimeter breites und 12 Millimeter dickes Stüd Strohhalms mit einem Nagel und einem großen Messinghaken in der Mitte, ein Teil eines Kinderreißens, gezogen, aber nicht gebrochen. Nachdem ihm der Krat von seiner Verwundung erholt hatte, wurde er zu Besichtigung und Vernehmung der Operationen. Es war anzunehmen, daß der Hund, der übrigens einen Wert von 600 Franken repräsentierte, wegen Verwundung oder doch starker Verletzung des Magens und der Gedärme dem Tode entgegengegangen. Aber das Tier erwarbte, hier tammsind zu keinem Zweck, und nahm seinen Inhalt gierig zu sich. Es wurde ein holerischer Verband über den gezogenen Leib angelegt und zwei Tage später war der Hund wieder munter. Er erhielt nur flüssige Nahrung und am 13. Tage wurde der Verband entfernt. Damals war die Wunde geheilt, aber das Tier fragte sie wieder auf, was einen festsitzenden ritterlichen Witz zur Folge hatte. Am 15. Tage trat endlich die völlige Heilung ein; selber erweist sich der junge Brauchhahn wieder des besten Wohlbefindens und nimmt außer Stroh und Nahrung zu sich. Da das Tier sich stets in Gemeinschaft von anderen zum Zeit sehr iharren und wachmann Sunden befand, ist eine gesunde Ernährung durch fremde Sand wohl ausgeschlossen; dagegen ist anzunehmen, und dafür spricht auch das Aussehen des Stüdes — daß das Tier den Kratig durch wiederholtes Anstoßen selbst in den Wechen befördert hat.

Die Frauen in Belgien. Das amtliche statistische Jahrbuch Belgiens für 1892 enthält folgende Angaben über die Stellung des weiblichen Geschlechtes im Lande: 1489174 erwachsene Frauen üben ein Gewerbe aus; nur 189619 Frauen

schäftigen. In welcher Weise dies geschehen konnte, darüber behalten wir uns unsere Entschädigung noch vor; vielleicht ließe es sich so machen, daß Sie nur die Mädchen unter sich hätten. Und diese Weise würde zwar Ihre Arbeitskraft nicht ausgenutzt. Sie würden aber auch weniger angetrieben und ferner sich schonen. Bitte stellen Ihnen anheim, von letzteren Minderheiten Gebrauch zu machen und leben ihrer ihrem Weibliche entgegen.

Wachstumsvoll
Meister Engländererei und Maschinenbauamt
(vorm. F. u. E. Jacobi). Freytag.

Die näheren Umstände hierüber sind folgende: Unger hat 36 Jahre, sage und schreibe sechsunddreißig Jahre der Firma treu gedient, 26 Jahre hat der Mann als Meister fungiert, nun ist er alt und schwach, er kann nicht mehr das leisten wie früher, man hat seine Arbeitskraft ausgenutzt, die Knochen sind morsch, man schiebt ihn ab. Um Gründe sind die Herren nicht verlegen. Zu teuer produziert. Jamoß, das ist doch schrecklich. Die armen Aktionäre. Der Woz hat seine Schuldbiligkeit gethan, der Woz kann gehen. — Herrliche Welt — herrlicher Zukunftsstaat der Herren Nachen, Richter und übrigen Troß. Natürlich konnte der Mann noch dabeiblen, für die Hälfte des seitherigen Lohnes, er hat das abgelehnt. Mit Recht. Einem Mann, mit welchem man 36 Jahre hantiert hat, sendet man einen Brief, welcher die Kündigung enthält. Man hat sich wahrheitsgemäß geschämt, dem Manne unter die Augen zu treten. Am Tage des Abgangs war der Herr Direktor vereist, aber überhaupt nicht zu sehen. Arbeiter! Wenn man Euch ausgenutzt hat, wirft man Euch weg. Bekommt auch der Mann das schönste Zeugnis, wer nimmt nun den alten 64-jährigen Mann in Arbeit?

Anarchistenongeh. Jülich, 8. August. Heute nacht hat im Kasino eine besonders erbitterte Anarchisten-Vermählung stattgefunden, in welcher, nach Verteilung des Ausflusses der Anarchisten vom Sozialistenkongress, beschlossen wurde, zum nächsten Donnerstag einen eigenen Anarchistenkongress nach Jülich einzuberufen. — Das wird den Herren „Niemand“ verwehren und ungehindert werden sie auch sein.

Die Genossen im Ausland. Aus Australien ist aus den Kameraden Liebherr für die deutsche Sozialdemokratie folgende Zuschrift gerichtet worden, die der australische Kongress-Delegierte F. Scenia ihm in Jülich übergab.

Der Sozialdemokratische Bund Australiens (The Socialdemocratic Federation of Australia) beauftragt ihren Delegierten, Kameraden F. Scenia, der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands die herzlichsten Glückwünsche zu den glänzenden Siegen, die sie bei der jüngsten allgemeinen Wahl errungen hat, zu überbringen. Die Sozialisten Australiens erblicken in ihren deutschen Genossen die Vorhut und das Vordereis (advanced guard) der internationalen Armee der Arbeit, und sie erblicken in dem Lande, das der Welt einen Marx gab, das große Schlachtfeld der Sache der sozialen Gerechtigkeit.

Seid verpflichtet, deutsche Genossen, daß jeder Triumph, den Ihr davontragen werdet, bei Euren Gegenfüßlern (Antipoden) ein begehrtes Echo finden wird.

Mit der Versicherung unserer vollkommenen Solidarität im Auftrage des Zentral-Ausschusses:
Harry Webber, Sekretär.

Parteinachrichten.

Zu 3 Monaten Gefängnis und zur Tragung der Kosten wurde wegen Aufreizung zum Widerstand gegen die Staatsgewalt Genosse Robert Franke in Dessau von der Strafammer verurteilt; der Antrag des Staatsanwalts lautete auf 5 Monate. Die unter Anklage gestellte Verurteilung soll Genosse Rob. Franke in einer Wahlversammlung, die am 14. Mai stattfand, gethan haben. Durch frugliche Weigerung wurde damals die Aufhebung der Verurteilung herbeigeführt.

Internationaler sozialistischer Arbeiter-Kongress in Jülich.

Jülich, den 8. August 1893. Aus der gestrigen Sitzung ist nachzutragen, daß die Tagesordnung in der vorgeschriebenen Form angenommen wurde. Willkommener hieß den Antrag, die Agrarfrage, die für Amerikaner brennende Bedeutung habe, mit auf die Tagesordnung zu setzen. Der Jülicher Kongress mußte sich damit beschäftigen, weil der Russische Kongress diese Frage dem Jülicher Kongress zugesprochen habe. Der Antrag ist unter Zustimmung von Serbien, Bulgarien, Italien, Spanien, Holland, Der Antrag wird angenommen. Von der französischen Delegation wird beantragt, die Frage des General-

wählens sich ausschließlich ihrem Haushalte. Den Handel bezeichnen 101018 Frauen; 192114 Frauen bekleiden liberale Professionen oder unabhängige Stellungen; darüber befinden 8731 Frauen öffentliche Stellungen. Sie sind Schulbuchhändlerinnen, Lehrkräften an Mittelschulen, Volksschulen und Konventualen oder in Verwaltung angestellt. Im Staatsdienste sind 517 weibliche Personen angestellt; 2331 sind als geprüfte Jahrschäftinnen, Schamannen, Krankenpflegerinnen tätig. Endlich besitzt Belgien 21242 Können.

Ein verfeinerter Wald ist jüngst im Thale Rotigoltsa (Kationen) entdeckt worden. Derselbe ist ungefähr 1500 Fuß über dem Meeresspiegel gelegen und umfaßt ein Gebiet von vier Meilen in der Länge und einer Meile in der Breite; auf diesem Terrain stehen viele verfeinerte Baumstämme und Stämme, die von mehreren amerikanischen Geologen nach eingehenden mikroskopischen Untersuchungen als Kiebitzen bezeichnet wurden. Die Entdeckung selbst nicht man durch folgende Annahmen zu erklären: Man glaubt, daß ein vulkanischer Ausbruch von Sand und Wasser vor vielen tausend Jahren der ehemaligen Wald bis zu einer Höhe von ungefähr fünfzig Fuß begraben habe; daß der vulkanische Sand sich verhärtet habe und zu Stein geworden sei; daß der Zeit der Wärme, aus diesem Felsstein hervorgezogene, abgefahren sei, da ihm die nachfolgenden Schichten; daß der bedeutende Teil der Stämme infolge des Eindringens von Wasser, das mit Kieselfäule gesättigt war, sich verfeinerte und härter wurde als das Gestein, in welchem er stand, und daß im Laufe des Jahrhundertes die Stämme, die diese Stämme umgab, infolge von neuen vulkanischen Ausbrüchen nach und nach verschwinden ließen, ohne jedoch die verfeinerten Baumstämme anzugreifen und zu vernichten. Die Wertwürdigkeit in diesem von der Natur selbst entdeckten naturgeschichtlichen Museum ist ein vierhundert verfeinertes Baumstamm, der länger ist als 50 Fuß und einen Durchmesser von 13 Fuß hat.

Grüßtes.

Im Düssel. Ein Professor, der etwas angeheitert ist, wird bei einem Festmahle zu einer Rede aufgefordert. Er erhebt sich und sagt zu seinen Nebenmann: „Bitte, Ihre Kollege, stenographieren Sie, was ich sprechen werde und — teilen Sie mir's morgen schonend mit!“ (H. Wälder.)

9. Ziehung der 2. Klasse 189. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 100 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

9. August 1898, vormittags.

4.10.238 35 587 635 816 89 1205 [300] 586 787 2032 40 42 182 87 369 427
80 534 677 808 834 45 66 8256 457 579 654 734 38 855 79 900 4003 41 54 69
20 195 265 730 804 95 914 5235 43 373 753 97 816 90 929 6094 117 45 227
27 451 572 [150] 753 7372 [150] 335 412 503 36 728 810 19 927 8020 326 39
601 50 765 816 20 71 921 9048 80 96 181 406 74 529 77 676 783 833 44 969 76
10010 816 89 545 87 637 97 754 58 899 910 45 [150] 11021 195 785 860
80 978 121 104 71 208 933 436 51 504 680 813 18 54 18269 805 856 14018
77 179 370 416 61 70 [150] 671 749 63 880 15193 204 431 44 615 35 45 51 54
945 946 10016 99 123 97 929 98 [200] 436 41 77 79 528 90 68 830 17002 37
161 21 253 459 61 872 912 72 19127 215 70 485 539 67 899 905 85 10036
208 20 495 571 [150] 684 84 06 723 28 60 912
706 20010 17 204 310 428 56 99 559 06 462 91013 257 79 382 400 15 42 514 632
730 23035 415 70 533 35 671 724 811 911 15 [500] 93020 238 68 96 511 97 889
84474 25010 41 85 943 315 42 57 407 38 [150] 55 98 575 898 985 26165 206
808 28 771 91 952 97909 29 847 8) 485 508 613 22 38 722 35 832 85 28187 358
208 615 702 820 1 8 96 99099 250 98 834 47 858 956 57
90099 286 28; 63 539 630 762 80; 81123 203 335 579 55 507 25 841 48 993
88256 410 16 68 588 660 749 810 88245 364 412 21 68 692 862 68 975 77 78
84184 830 80 363 451 622 716 86) 85273 547 97 735 822 [500] 928 37 30120
9) 871 81 421 548 84 836 914 87247 78 48 793 [150] 972 38004 38 88 479 694
796 860 81 914 80061 12; 373 437 71 532 680 83 93 855 63 97
40015 215 [300] 95 478 77 779 922 41020 216 432 63 67 72 82 597 638 715
825 108 78 22033 250 50 207 572 603 74 921 48054 180 267 593 854 66 [150]
944 52 73 44276 88 825 28 493 650 729 45131 34 482 690 733 [300] 95 902
40055 222 575 640 652 769 856 [200] 973 92 96 47040 137 224 46 385 636 747
85 886 48172 258 89 808 497 550 81 852 75 923 96 49391 [500] 467 88 500
89 688 94
50142 242 893 407 57 751 74 51051 272 810 495 518 614 714 52017 77
78 111 25 47 [150] 982 686 431 547 813 911 53020 98 108 41 250 368 [200] 607
814 914 85 54156 225 67 352 66 579 674 74) 64 71 936 943 55220 179 [150]
916 378 418 741 928 80290 382 469 571 623 70 776 922 54 57090 198 216 36 60
63 60 599 729 81 45 810 20 928 59084 132 369 575 625 791 [911] 50011 144 240 957
80175 251 331 49 451 58 507 806 61823 952 62061 844 98 448 679 767
82 858 58 961 60089 227 376 419 96 521 652 64010 29 36 45 72 136 220 374
416 620 [150] 65144 805 618 761 877 [200] 952 61 66139 70 224 308 445 532
604 734 578 989 99 67030 277 359 537 716 75 88 876 68136 97 214 24 326 426
89 70 284 72 [150] 660 756 816 40 46 69008 134 256 719 87 98 880 913
70034 570 791 71059 172 73 207 305 87 455 81 611 [300] 763 99 805 955
70013 [150] 161 88 414 637 819 900 73067 72 384 427 [300] 502 615 44 743 926
74025 88 163 75 623 99 56 848 61 75134 355 87 575 726 804 70016 [150] 50
898 487 624 77012 48 [3.0] 99 214 5) 938 520 614 43 707 [200] 78287 357 432
500 654 716 617 79208 873 472 73 92 522 722 78 976
80048 73 122 317 386 392 95 61136 214 361 430 502 645 19 69 728 831 82113
83 201 509 725 85008 205 554 85 704 800 10 84363 485 760 900 922 78 85415
43 85 625 818 [300] 954 [150] 86121 839 51 607 841 87003 77 78 225 46 408 587
738 606 95 949 97 68122 222 66 [150] 504 55 447 792 928 83 89091 225 [150]
26 54 545 67 95 645 55 85 949 60
90011 29 70 410 520 618 808 91051 861 99 527 92183 99 259 312 701 914
[300] 9207 58 97 143 444 548 [200] 721 842 94158 473 556 664 730 801 48 20
961 86 94 95.1) 111 216 88 47 [150] 51 202 27 78 82 475 507 53 64 720 931
90214 46 70 93 504 764 892 915 97031 43 [150] 68 72 428 58 79 649 767 632 66
80 99074 [150] 424 63 56; 639 41 884 952 67 69 99051 151 97 211 481 94 559
68 72 620 23 821 53
100004 245 77 78 [150] 372 406 504 43 78 [200] 665 706 51 811 101180
214 68 356 87 813 80 82 86 609 816 995 102023 37 290 [150] 340 69 434 647 729
42 81 78 [150] 984 [150] 102040 275 470 551 684 733 82 [3000] 848 966 104042
217 50 572 642 90 734 817 10503) 126 904 19 34 932 36 106371 424 89 857 64
107006 183 233 78 324 478 506 41 807 11 15 912 108024 46 322 [200] 468 554
634 20 892 926 74 109045 51 [1500] 237 389 605 706 72

110014 84 801 13 66 592 608 [150] 111046 219 915 40 25 878 825 51 59 71
112186 235 519 647 711 61 801 [1500] 30 933 71 84 113043 61 173 307 404 55
640 64 720 871 984 76 [150] 114011 167 302 34 402 581 [150] 625 42 76 115061
154 215 38 41 59 522 617 25 706 872 925 116049 181 233 [500] 313 531 715 17 23
[200] 82 117020 37 [150] 167 261 550 637 21 702 944 118068 98 526 617 119076
90 478 525 826 955
120079 170 424 513 626 38 921 121026 278 82 870 74 845 122164
457 511 648 804 934 123042 78 162 [150] 94 235 377 484 518 812 925 31 124113
94 336 410 627 781 918 125073 262 92 446 63 91 510 53 84 99 637 792 837
126163 210 70 333 44 72 423 504 645 60 708 85 817 21 54 175 127027 126 284
454 530 743 801 60 128350 90 781 993 129135 275 88 367 482 816 28 [150] 90 920
130278 94 446 56 755 915 131102 95 253 91 316 404 8 79 611 15 86 701
44 884 908 91 132087 174 243 84 78 487 502 672 965 133090 126 51 301 423
574 648 134060 127 584 61 626 71 [150] 705 9 26 977 135230 396 607 [150]
93 703 45 73 949 82 136453 94 [200] 595 877 982 137242 333 65 67 438 91
534 37 65 96 753 138183 244 367 488 94 510 874 139033 95 267 589 606 81
707 802 74
140066 209 50 66 606 15 998 141063 71 187 59 318 47 505 68 662 742 84
[500] 998 142015 327 75 95 690 744 894 95 143051 406 50 813 73 932 71
144201 24 31 452 73 530 767 82 145000 70 182 248 317 749 51 847 90 922
146098 121 97 226 342 463 578 660 147078 112 31 255 395 513 681 845
148000 26 42 62 102 6 [150] 37 99 286 366 565 83 [1500] 605 726 840 149002
23 31 177 295 431 598 69 669 705 83 811 990
150427 534 71 783 948 151094 227 [200] 94 945 53 54 641 726 74 834 906 47
152185 50 488 594 674 748 841 919 92 153035 122 55 571 644 46 154116 [200]
76 282 526 694 716 24 908 155075 [200] 405 22 98 [200] 504 68 669 90 947
156143 [150] 50 214 896 98 428 633 63 66 709 61 68 157059 213 21 50 363 442
815 95 957 159062 155 92 823 54 65 511 641 811 159006 233 97 354 403 19 951
160177 327 524 26 30 79 885 923 161018 20 152 69 232 [1500] 94 468 574
692 919 162125 28 57 [150] 644 89 896 [150] 163134 311 37 588 8 630 36
734 958 164022 52 188 343 811 92 932 67 165176 338 761 801 29 166039
200 3 740 80 927 167376 415 535 837 168004 21 132 63 681 733 169055 50
123 50 333 401 515 95 802
170013 89 268 629 94 856 921 62 60 171021 115 60 250 94 446 56 711 817
64 941 172090 144 53 85 201 318 43 [3000] 580 663 94 707 36 823 55 173042
47 71 118 428 [200] 57 [150] 510 604 792 89 843 923 174267 510 623 742 812 22
85 960 175012 128 [150] 209 11 330 414 922 34 901 176026 178 226 360 411
68 770 888 919 177037 231 300 2 691 750 96 96 827 69 70 178013 157 238 66
841 596 642 49 793 179005 44 46 250 93 303 69 464 579 627 773 81 988
180003 139 275 827 61 648 713 852 68 947 181124 210 347 690 701 852
81 182056 180 226 620 56 60 746 877 183002 93 99 109 344 470 96 579 858
999 184148 57 60 96 200 361 654 781 850 955 185293 603 732 [200] 186111
68 205 75 406 16 526 757 74 897 971 187017 68 273 654 710 78 188076 151
302 499 503 53 85 810 13 31 79 83 911 189025 219 51 [30000] 309 53 462 85 547
91 96 652 60 [150] 757 68 899
190004 123 852 553 620 710 88 40 800 67 88 905 191283 425 62 840 54 915
45 192142 525 89 457 510 81 859 193378 428 501 652 78 769 70 815 16 25
194059 478 520 608 734 35 859 61 195199 319 99 579 606 54 791 856 196037
221 327 567 96 635 8) 850 969 73 197291 388 85 424 508 671 90 198037
170 78 382 521 61 814 22 51 920 53 199084 248 85 695 822 55 [150] 97 983
200057 75 92 120 277 572 85 [150] 666 79 88 20159 (47 945 [200] 202181
514 51 896 938 53 203059 146 243 594 670 908 204012 169 480 505 927 60
205004 56 67 173 312 30 60 486 687 926 206049 213 [150] 69 386 640 89 775
881 988 207232 53 62 368 428 41 89 579 619 31 97 778 858 208198 896 532
52 681 792 209054 85 140 210 15 440 97 592 670 789 9) 861
210004 11 13 95 [10000] 162 80 91 298 422 626 701 832 [200] 211022
45 184 413 629 821 979 212112 67 76 328 52 59 469 604 42 840 25 90 968
213012 48 253 300 407 60 555 68 94 759 858 90 956 99 214112 52 47 402
610 705 23 215211 385 536 852 934 46 216021 95 127 363 424 73 79 766
894 9 8 79 217079 261 85 342 602 52 218134 687 97 736 78 219343 401 36
58 590 742 814 74
220100 43 47 60 80 99 280 66 67 415 54 630 221057 69 199 361 522 58 717
816 932 222099 225 489 658 845 223055 76 519 20 22 60 92 637 224274 538
734 804 963 225502 222 44 242 22 524 37 65



3. Ziehung der 2. Klasse 189. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 100 Mtl. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

9. August 1893, nachmittags.

114 405 466 736 1067 239 80 85 488 522 628 45 81 98 933 2085 104
89 312 81 411 83 673 87 777 992 3213 303 422 739 817 4306 56 318 618
7 2 842 982 92 53 5031 734 0257 400 521 607 970 7277 79 741 8005 105 85
250 502 111 0025 113 233 356 611 64 806 2731

10040 283 395 507 22 734 807 11085 120 91 204 27 [150] 800 91 12110
255 71 87 96 471 558 766 812 974 13014 26 42 90 114 314 840 42 991 [150] 92
14125 411 46 532 679 728 75 76 919 49 15001 [150] 180 253 317 [3000] 73 464
517 67 692 [200] 733 97 10090 95 255 321 782 820 985 17435 98 557 699 705
62 832 998 18052 102 41 263 459 692 63 79 713 71 833 72 [150] 19005 86 224
79 91 334 46 417 512 613 130 41 59 934

20047 70 [150] 529 665 [150] 936 [150] 21021 36 116 207 39 85 73 429 546
760 [200] 957 75 22089 353 435 580 [1500] 751 962 88 23137 225 28 420 65
579 2414 395 581 772 25129 412 28 581 94 650 663 26036 68 132 232 833
[150] 535 95 806 7 909 18 27008 137 202 12 88 64 374 93 657 705 698 940 89
[200] 28010 38 294 246 865 29081 104 [150] 278 96 493 506 96 779

30041 [150] 73 94 170 229 372 98 [150] 482 511 72 635 907 [200] 81198
368 303 84 491 513 49 627 85 33071 94 787 812 921 85 33330 417 719 34017
[300] 189 304 248 984 91 25032 101 65 70 201 75 377 650 67 36071 85 168 298
596 634 [150] 850 72 944 37208 82 332 436 714 859 28081 400 584 687 98
743 842 58 915 29061 355 490 58 673 739 881 64 942

40009 639 750 38 41122 227 617 18 33 [500] 725 56 806 940 42020 57 113
212 71 325 638 737 41 326 909 40 43035 835 57 461 551 78 648 44043 91 208 461
81 527 34 43279 [150] 301 704 89 924 40086 189 [300] 606 871 47013 26 81
98 218 635 17 [150] 678 40082 141 204 317 [150] 85 419 652 71 85 705 843 944
40007 97 114 489 739 938 247

50089 [200] 561 488 85 554 668 573 25 974 51001 106 200 346 77 558 740 57
52213 18 50 76 374 426 503 20 726 882 906 53043 220 53 453 522 68 789 99 54138
62 82 278 322 489 758 829 60 72 56286 457 566 99 660 783 971 56346 646 745
301 57007 112 46 96 291 10 50 42140 [150] 693 84 719 935 [300] 74 58096 136
773 74 839 50035 67 576 461 515 612 [150] 52 63 700 692 915 54 96

60142 50 208 82 91 589 714 308 12 87 61295 601 64 62040 386 673 710 807
903 19 62039 361 447 594 80 938 64291 320 616 [150] 731 65033 150 55 288
358 531 66 62345 348 418 508 705 824 67108 8 482 920 41 68211 22 448 99
674 778 304 68014 114 288 92 543 631 822 60 994

70157 85 [150] 262 306 414 57 89 585 641 755 819 98 [150] 962 71044 145
270 416 98 608 72000 37 371 853 98 78105 337 417 33 503 10 741 46 808 904
74079 511 67 626 839 94 913 82 75028 157 211 13 24 81 370 415 632 849 62
76111 215 16 50 418 98 740 77063 180 286 30 373 537 959 89 78114 238 43 395
430 384 70245 229 264 944 85

80221 412 44 589 603 712 888 72 973 81118 270 505 74 685 853 82051
97 175 208 94 583 86 607 46 330 915 24 62 88 83012 127 92 203 36 90 448 520 52
63 78 24 772 [200] 84211 38 45 57 76 404 10 13 33 593 605 68 71 741 48 805 48
85049 200 23 510 17 696 86030 117 352 457 511 46 59 64 812 [500] 62 934 76
87089 110 886 423 712 58 59 852 82024 118 205 50 332 384 611 [150] 54 96 760 72
849 [150] 974 82 80637

90014 333 535 901 91085 385 538 748 53 92305 68 76 462 91 563 795 803
31 98 [150] 912 90881 125 57 70 887 97 572 615 703 819 75 [150] 92 94055
93 129 520 612 21 27 702 934 45 95039 217 50 334 533 697 96314 456 519 718
97061 108 9 23 222 547 90 851 996 99025 28 99 179 235 [300] 383 443 51 555
223 847 91 99549 87 601 737 60 68 884

100019 263 391 526 55 82 725 98 941 50 68 101058 359 77 483 614 [500]
780 51 83 872 966 100011 233 42 294 528 81 600 [150] 728 [200] 854 995
7013 03 83 503 772 994 104268 82 337 58 405 24 79 913 105011 111 45 320
21 301 11 51 597 625 722 927 106106 233 404 64 107218 326 456 [150] 645
52 713 108051 178 [150] 85 481 529 628 87 333 109110 554 753 [150] 63 356

110005 80 207 14 95 98 341 51 324 999 111058 70 [150] 139 68 258 84 342
47 471 [200] 570 609 68 905 85 [200] 112000 88 426 808 113146 [200] 207

308 4 710 272 903 30 86 114465 76 601 21 707 73 955 69 115035 270 357 469
578 698 808 110016 20 174 243 94 348 92 495 901 67 117011 97 133 228 [150]
66 501 633 896 118272 409 835 119011 68 70 164 441 54 67 619 860 915 80

120021 86 253 486 631 733 861 973 90 121092 217 312 443 82 122168
[150] 239 307 71 432 515 38 58 77 793 880 956 123049 110 15 51 68 73 412 81
878 124022 85 520 651 818 933 125205 300 44 467 501 647 708 49 99 867
126127 264 463 80 542 127156 220 334 46 63 476 508 727 [200] 809 29 907 85
128125 [150] 296 553 63 681 [150] 724 66 975 129262 412 14 669 796

130445 718 890 937 90 131284 384 482 539 76 603 719 47 86 816 947
132118 40 636 763 133033 58 69 261 338 43 460 771 914 85 134031 165
218 304 93 494 582 636 740 48 87 135003 15 62 270 73 371 400 553 610 735
136019 60 78 86 609 738 137541 43 734 [150] 824 138067 101 16 65 352 439
[150] 602 54 779 820 23 139268 98 322 46 [150] 683 760 895

140062 226 508 641 98 817 141264 343 587 697 142063 74 88 107 238
304 65 588 668 71 245 143156 86 416 503 50 69 98 966 144441 87 709
145221 35 93 507 703 [150] 11 855 85 996 146219 82 314 23 510 54 756 803
147102 424 691 883 926 148130 392 94 406 56 553 501 49 53 72 760 995
149161 74 86 220 498 637 [150] 42 848

150140 210 28 38 510 43 645 80 802 96 956 151036 305 15 518 79 698 819
72 81 929 42 152342 488 664 77 96 723 81 817 60 153102 246 331 637 716 866
154138 366 83 440 515 19 604 704 54 98 155035 404 75 586 156034 308 445 70
500 64 [300] 873 921 157009 165 96 287 387 512 96 620 158058 159 93 524 623
[200] 75 742 63 825 91 159022 22 160 [300] 291 506 891 913 60

160172 755 62 161218 80 811 21 436 42 716 69 869 981 162052 130 231
387 605 6 51 71 759 871 926 163007 841 631 757 970 164015 85 101 25 220 53
636 66 94 782 91 820 947 165372 561 84 166108 213 [150] 15 307 18 426 529
604 817 951 167310 21 515 54 636 756 845 168129 228 523 738 856 169144
99 219 348 416 84 565 69 668 73 94 799

170285 401 508 605 99 751 804 913 171001 60 239 87 827 698 [150] 807
14 172022 585 608 47 66 769 78 941 51 173008 96 103 210 310 82 [150] 66
750 57 75 902 20 174039 166 75 444 514 685 704 16 85 175205 99 844 76 468
731 919 86 927 176064 207 400 86 624 65 898 909 38 177014 30 94 311 433
761 74 239 79 99 178078 92 100 227 304 49 [300] 623 888 57 179114 [150]
18 45 324 580 606 810

180199 429 80 629 181270 487 96 541 709 65 806 88 918 182239
524 183074 137 226 523 676 86 737 184202 223 73 84 449 77 670 [300] 867 94
185262 87 407 37 584 49 661 84 868 964 91 186256 321 598 719 822 187001
498 885 904 188345 440 52 536 664 928 66 189028 43 50 124 30 267 464 714

190008 41 48 110 17 202 [150] 70 74 584 652 705 29 32 [150] 50 842 956
191111 45 230 62 69 344 54 79 572 643 49 701 98 192012 89 130 33 313 93 421
22 333 987 193097 388 453 83 513 648 61 831 915 34 39 194054 109 290
329 83 828 72 195153 202 604 949 196083 375 402 573 716 91 883 197093
247 30 313 430 515 767 835 198038 76 95 362 76 509 737 88 860 910 199075
89 136 332 515 23 30 645 749 893 973

200106 399 [200] 429 [150] 510 58 616 34 714 89 897 983 201057 25 208 15
350 68 84 89 607 22 86 916 202011 26 78 124 [300] 55 65 73 201 [300] 315 54
747 868 93 203102 [15000] 17 [300] 244 56 358 [200] 74 542 92 694 738 827 85
929 204080 125 326 490 729 907 28 45 205201 90 523 98 637 78 206171 97
378 594 98 623 [300] 939 68 207100 3 589 [150] 637 770 327 85 952 208046 97
96 194 336 74 465 92 701 901 29 209021 66 443 60 530 96 756 69 867

210010 49 144 59 309 419 [200] 69 717 813 30 962 211302 19 559 654 846
[200] 212016 88 [150] 304 408 514 615 709 10 21 810 [150] 46 213096 120
66 467 513 612 24 727 85 900 214298 413 533 85 702 64 852 [300] 907 75 76
215045 209 505 65 645 705 933 63 [300] 98 216050 70 141 56 98 211 65 303
56 93 468 81 508 663 217150 64 205 21 49 858 600 971 98 218129 229 99 439
576 663 88 714 955 219120 33 57 233 50 70 87 561 727 36 962

220016 38 228 33 330 464 633 830 49 67 221136 253 78 98 322 [150] 456
76 2222051 593 605 51 60 823 988 58 91 223380 372 511 77 612 982 86 22402
5 79 101 37 92 98 245 50 88 341 519 97 [200] 642 833 72 942 225094 168 79
206 428

Die Ziehung der 2. Klasse 189. Kgl. Preuss. Lotterie beginnt am 11. September 1893.

